



AMERIKA/VENEZUELA - Dialog und Wahrheit: Katholiken fordern Aufklärung

Maracay (Fidesdienst) – Mit Blick auf die jüngsten politischen Ereignisse, die zu einer öffentlichen Debatte auf regionaler und nationaler Ebene führten, forderte Bischof Rafael Ramon Conde Alfonso zu Frieden und Dialog auf.

Wie aus einer Verlautbarung hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegt, baten Abgeordnete der Partei „Primero Jusitcia“ den Bischof in einem Dokument um ein Eingreifen im Fall des Parlamentariers Richard Mardo, der auf Anweisung des Parlamentspräsidenten wegen Betrug und Korruption verhaftet und von seiner parlamentarischen Immunität enthoben wurde. Im Gegensatz dazu genießt der Abgeordnete, der sich in den vergangenen 15 Jahren vor allem für Bedürftige eingesetzt hat und dessen Engagement auch mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Caracas gewürdigt wurde, in der Öffentlichkeit große Beliebtheit. Die Kirche sehe sich für Frieden und Wahrheit ein und arbeite seit jeher mit Personen zusammen, die sich für das Wohl der Bedürftigen einsetzen, so die Abgeordneten in ihrem Dokument.

Bei einer Pressekonferenz bat Bischof Conde um Verständnis, Toleranz und Respekt für alle Bürger des Landes: „Wir müssen offen sein für den Dialog“, so der Bischof. Zur aktuellen Debatte sagte der Bischof: „Es müssen alle Rechte und Pflichten berücksichtigt werden, denn auch im Falle der Uneinigkeit, kann es eine friedliche Lösung geben, die ein besseres Zusammenleben ermöglicht“. (CE) (Fidesdienst, 26/07/2013)